

FACETTENreich und sprachgewandt

FACETTENREICH ist nicht nur das Programm des Musiker-Duos Michaela Gurten und Jean-Jacques Schmid sondern sogleich ihr Name. Die Breite ihres Schaffens ist am Sonntag, 7. Mai um 17 Uhr im Konzertsaal des Stadttheaters in Olten zu hören.

MIRJAM MEIER

Kennen gelernt haben sich die Sängerin Michaela Gurten und der Pianist Jean-Jacques Schmid im Sommer 2016, als sie beide für die berndeutsche Aufführung von Rossinis «Barbiere di Siviglia», beziehungsweise «Dr Schärer vo Ämmewil», verpflichtet waren. Obwohl Gurten als dicke Berta auf der Bühne stand und Schmid hinter dem Klavier sass, merkten die beiden rasch, dass sie musikalisch einen ausgezeichneten Draht und eine ähnliche Denkweise haben sowie als Perfektionisten den Wunsch teilen, präzise zu arbeiten. «Uns verbindet die Liebe zum Speziellen und zur Genauigkeit, weshalb es für uns irgendwie selbstverständlich war, dass wir auch nach dem Engagement weiterhin zusammenarbeiten werden», erzählt die 37-jährige Michaela Gurten. Musikalisch scheinen die beiden Künstler auf den ersten Blick jedoch aus völlig anderen Welten zu kommen. Michaela Gurten, die sich durch ihre Ausbildung zur Muscaldarstellerin und Engagements unter anderen bei Schuhbecks Teatro in Basel und München eher der modernen Musik widmete, und Jean-Jacques Schmid, der an den Hochschulen in Bern, Amsterdam und Genf studierte und bekannt ist, verrückte Herausforderungen der klassischen Musik noch so gerne anzunehmen.



Hereinspaziert: das Duo «FACETTENreich» heisst Sie am Sonntag, 7. Mai um 17 Uhr im Konzertsaal des Stadttheaters Olten herzlich willkommen. (Bild: mim)

men. «Sicherlich ist es so, dass Jean-Jacques bei klassischen Stücken den Lead hat und ich bei modernen Songs die Führung übernehme», bestätigt Gurten. «Doch das Brückenschlagen zur jeweiligen anderen Musiksparte funktioniert», betont der 40-jährige Schmid, der neben seinen zahlreichen Auftritten mit klassischem Repertoire auch sieben Jahre bei den Thuner Seespielen mitgewirkt hat und somit durchaus eine Verbindung zu Gurtens Welt aufweisen kann.

Vielseitigkeit als Lebensinhalt

Standbeine haben die beiden Musiker einige. «Ich bin seit 17 Jahren freischaffend tätig und habe fünf bis sechs Projekte nebeneinander am Laufen. Liszt und Rachmaninoff genauso wie zeitgenössische Musik, die

niemand machen möchte, Ligeti, Stockhausen oder Boulez», lacht Schmid, der auf 20 CD-Produktionen zurückblicken kann. Neben dem Klavier begeistert sich der Musiker aber auch für das Schachspiel, Literatur und verschiedene Sprachen. Dank seiner Ehefrau, einer Japanerin, beherrscht der Berner sogar die japanische Sprache. Dies erklärt auch, wieso das Konzert am Sonntag auf japanisch eröffnet wird. Ausserdem ist Schmid seit zwei Jahren Obermeister der Adrian-von-Bubenberg Loge Nr. 22 der Schweizerischen ODD FELLOWS, Vorsteher eines weltlichen Ordens. Aber auch bei Michaela Gurten, der Oltnerin mit Walliser Wurzeln, dürfte mit dem Projektchor und dem Kinder- und Jugendchor Olten, ihrer Unterrichtstätigkeit im Bereich Klavier

und Gesang sowie Autoren-Lesungen kaum Langeweile aufkommen.

«Mein Bild etwas korrigieren»

Gemeinsam, so viel steht jedenfalls fest, decken die beiden ein äusserst vielseitiges und umfangreiches Repertoire ab. Dieses zeigen die Musiker am Sonntag, 7. Mai auf der Stadttheater-Bühne, indem sie Musikstile von der Oper bis zum modernen Musical in sechs Sprachen (Französisch, Englisch, Hochdeutsch, Mundart, Japanisch und Tschechisch) präsentieren. «Darunter befindet sich ein «verrücktes» klassisches Stück des Komponisten Kaikhosru Shapurji Sorabji, welches rhythmisch durch die vielen Taktwechsel sehr anspruchsvoll ist und im Zusammenspiel eine Herausforderung darstellte», erzählt Gurten.

«Als Michaela jedoch begonnen hat, das Lied auf der Strasse zu singen, wussten wir, dass der Bann gebrochen und sich die harte Arbeit ausbezahlt hat», fügt Schmid schmunzelnd an. «Ich finde es toll, einmal die ganze Spannweite meines Könnens ausleben zu können», zeigt sich Gurten begeistert. Mit dem Konzertabend im Stadttheater legt das Duo einen persönlichen Startschuss für ihr gemeinsames Wirken. «Selbstverständlich standen wir auch vorher bereits gemeinsam für Konzerte auf der Bühne, welche gut und wichtig waren, um einander besser kennenzulernen. Doch der Auftritt in Olten ist insbesondere für mich ein wichtiger Schritt», so Gurten und fügt erklärend an: «Die Oltner kennen und schätzen mich als Chorleiterin, doch meine hauptberufliche Tätigkeit ist der Gesang und die Schauspielerei. Mit dem Konzert in Olten hoffe ich nun, das Bild von mir etwas erweitern zu können.» Am Konzertabend ist ausserdem erstmals das gemeinsame Album mit insgesamt 18 Werken - 5 Klavier- und 13 Gesangsstücke - erhältlich. Auf die Frage, welche Vision die beiden Musiker mit dem Duo haben, meinen die beiden: «In erster Linie möchten wir gemeinsam Musik machen und uns damit ein zusätzliches Standbein aufbauen. Ziel wäre es ausserdem, im Kleintheater-Bereich mit einem «Drei-Personen-Musical» Fuss fassen zu können.»

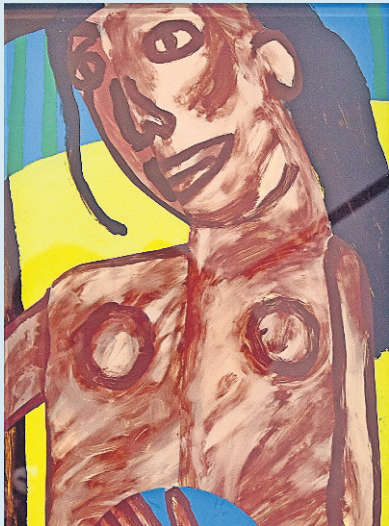
> FACETTENREICH

Konzert von FACETTENreich
Sonntag, 7. Mai um 17 Uhr
Konzertsaal Stadttheater Olten
Michaela Gurten, Sopran
Jean-Jacques Schmid, Piano
Vorverkauf: Buchhandlung Klosterplatz
Olten / Abendkasse ab 16.15 Uhr
www.michaelagurten.ch
www.pianofurioso.ch

Kunst im öffentlichen Raum

Ein zufälliges Antreffen von Bildteilen

Im September 1993 wurde nach zweijähriger Umbauphase die in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege neu renovierte Oltner Stadtbibliothek als städtebauliches Schmuckstück wiedereröffnet. 24 Hinterglasmalereien des Künstlers Urs Jost wurden als Kunst am Bau in das neu sanierte Altstadtthaus integriert. Der Maler, Bildhauer und Lehrer wurde 1963 in Olten geboren. Neue Kunst im historischen Gebäude - ein reizvoller, kontrastreicher Gegensatz. Es sind Begegnungen mit Bildfragmenten, ein zufälliges Antreffen von Bildteilen - so wollte es der Künstler. Die Bilder tauchen an ungewohnten und unerwarteten Orten auf. Am Boden, im Untergeschoss, an einer Seitenwand. Mein hier ausgewähltes Duo gefällt mir besonders. Es erinnert an den 1930 verstorbenen expressionistischen Maler und Lithografen Otto Müller. Er hatte - wie hier Urs Jost - eine einfache Bildsprache mit teilweise perspektivisch verzerrter Darstellung.



Einige Bilder des Oltner Künstlers Urs Jost sind seit 1993 in der...



... Stadtbibliothek Olten zu finden. (Bild: Remo Fröhlicher)

Urs Jost kombiniert verhaltene Rot- und Brauntöne mit leuchtend farbigen, grafischen Elementen. Dadurch entsteht eine erfrischend verspielte Kombination. Meine Gedanken schweifen zu afrikanischer Kunst, insbesondere zur Maskenmalerei. Machen wir uns nicht nur auf Bücher-, sondern auch auf Bildersuche in der Oltner Stadtbibliothek. Doris Känzig

Zur Autorin:
Doris Känzig wurde 1952 in Olten geboren. Die Sprachheilkinderärztin, Gemeinderätin und Malerin ist verheiratet und wohnt noch heute in der Eisenbahnerstadt.

Persönlichkeiten aus Olten und der Region schreiben wöchentlich im Stadtanzeiger Olten über Kunstwerke im öffentlichen Raum. Die Serie wurde von der Kulturförderungskommission der Stadt Olten initiiert.

Wer hat Lust auf ein Schachturnier?

SCHACH-BUNDESTURNIER

Über die Auffahrtstage (25. bis 28. Mai) findet im Kongresshotel «Arte» in Olten zum fünften Mal nach 2003, 2009, 2011 und 2014 das Bundesturnier statt. Der Schachklub Olten (SKO) als Organisator dieses Grossanlasses erwartet rund 300 Teilnehmer zum zweitgrössten vom Schweizerischen Schachbund (SSB) ausgeschriebenem Einzelturnier.

Gespielt werden zwischen fünf und sieben Runden in sechs verschiedenen Kategorien. Erstmals hat der SKO im Sinne der Breitenschachförderung auch ein fünfrundiges Hobbyturnier ins Programm aufgenommen. Dieses richtet sich insbesondere an Amateurspieler jeden Alters aus der Region, die noch keine Turnier Erfahrung haben, jedoch gerne mal plauschhalber an einem solchen Schach-Event mitmachen möchten. Der Einsatz für das Hobbyturnier beträgt 70 Franken, für U16-Spieler 50 Franken. Wer sich bis 1. Mai anmeldet, bekommt einen Rabatt von 20 Franken. Für die drei Erstplatzierten gibt es Geldpreise, für die besten U10/U12/U14/U16-Spieler einen Pokal und für alle Teilnehmer ab drei Punkten eine Medaille zu gewinnen. Anmeldungen nimmt OK-Präsidentin Catherine Thürig, T 076 396 66 74, E catherine@thuorig.net, entgegen. Die Amateure haben dabei Gelegenheit, im gleichen Spielsaal den Profis über die Schulter zu gucken. So hat



Der französische Topspieler und Grossmeister Christian Bauer wird am Bundesturnier in Olten am Start sein. (Bild: ZVG)

sich beispielsweise fürs Hauptturnier I der französische Grossmeister Christian Bauer angemeldet, der in den vergangenen Jahren zahlreiche Open in der Schweiz gewonnen hat. Auch der letztjährige Bundesmeister IM Andreas Huss (Lausanne) wird in Olten am Start sein. ZVG

www.skolten.ch